

Täglich zwei  
Morgenausgaben:  
Montags Abendausgabe.  
Radebühlstraße 15/17:

Schriftleitung  
Fernsprecher 1011 und 2189  
Für unbeantragt eingesandte  
Beiträge haften die Schrift-  
leitung nicht. Rücksendung  
nur, wenn Marken beigefügt!

Verwaltung  
Fernsprecher 3213 und 2154  
Bezugspreis-Erhöhdungen  
bedürfen Nachzahlung.

# Neues Grazer Tagblatt

Einzelnummer 0.10 S  
Sonntags .. 0.25 S  
Feiertags .. 0.25 S  
Montagsausg. 0.12 S

Monatsbezugspreise

Für das Inland:  
Mit Postverand od. in Grazer  
täglich zugestellt .. 3.70 S  
in Grazer abgeholt .. 3.40 S

Für das Ausland:  
Deutschland .. 3 Goldmark  
Österr.-Ungarn .. 60 Dinar  
Italien .. 23 Lire  
Tschechoslowakei .. 25 Sch. 2

Die im Schriftleitungs-Teil enthaltenen entgeltlichen Mitteilungen, An-  
kündigungen und Adressierungen sind durch eine Nummer kenntlich gemacht

## Zweite Ausgabe

Für unbeantragt eingesandte Beiträge haften die Schriftleitung nicht.  
Rücksendungen erfolgen nur dann, wenn die Marken beigefügt sind

Nummer 550

Freitag, 29. Oktober 1926

36. Jahrgang

4 Nr. 550 36. Jahrg.

Neues Grazer Tagblatt

1. Wer ist der Lieblingsautor der Grazer? Zu dieser Kundfrage, deren Ergebnis wir am 24. d. veröffentlichten, teilt uns Dr. Georg A. Lukas die bezüglichlichen Wahrnehmungen in einer der größten Grazer Leihbüchereien, in der Südmärk-Bücherei, Lummelplatz 7, mit. Die gelesenen männlichen Autoren sind hier in alphabetischer Reihe: Bienenstein, Bonjels, Buffon, Dominik, Greinz, Hadina, Heer, Herzog, Hoffsenthal, Hohlbaum, Huna, Kellermann, Paul Keller, Lens, Schreckenbach, Schumacher, Seeliger, Strak und Bahn, denen sich Emers, Mag Eyth, Ginzkey, Grabein, Jensen, Th. Mann, Megebe, G. F. Meyer, W. v. Molo, A. Ludwig, Raffert, R. Wolf, F. v. Zobelitz anreihen, nicht zu vergessen Wilhelm Busch und Karl May, der immer noch von der Jugend verschlungen wird. Die beliebtesten weiblichen Autoren sind: Adlersfeld-Ballestrem, Boy-Ed, Agnes Günther, Handel-Mazetti und Amny Bothe, darnach Lilly Braun, Liesbeth Dill, Dora Dunder, Garbon, Marriot, Rose, Westkirch, Werner und Wittula. Es verdient hervorgehoben zu werden, daß wir die Courths-Mahler ohne Schaden gänzlich ausscheiden könnten, daß Gischtruth und Markitt mit Bernhard, Brandenfels und Schobert, aber auch G. Freitag, Gager, Ganghofer, G. Hauptmann und D. Höcker weniger gelesen werden, daß die Jugend neben

Karl May auch die Kamerad-Bibliothek fleißig liest. Überhaupt wird erfreulicherweise der belehrende Teil, besonders Reisebeschreibungen (Eben Hedini), Literaturgeschichte, Völkerkunde (Judenfrage, Rassenkunde) und Völkisches, das wir in unserer Grenzlandbücherei vereinigt haben, fleißig in Anspruch genommen. Die an erster Stelle genannten Lieblinge unter den Erzählern sind aber, obwohl zum Teil vier- bis sechsmal vorhanden, dennoch immer ausgeliehen. So darf man mit der Entwicklung des guten Geschmacks wohl zufrieden sein.